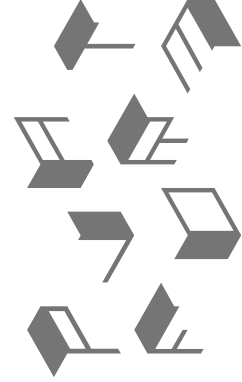


Pressemitteilung, 13.10.2022



**„Wenn Sie zwanzig Jahr jünger wären und ein Mann ...“
Eine Ausstellung über das Schaffen der Münchner Künstlerin Inge Haack**

Ausstellungsdauer: 27.10. – 30.11.2022

Mo – Fr: 10 – 17 Uhr, rund um die Uhr von außen einsehbar

Foyer des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Herzog-Wilhelm-Straße 15, München

Vernissage: 26.10.2022, 19 Uhr

Begrüßung durch Wirtschaftsreferent Clemens Baumgärtner

Führung durch die Ausstellung: 09.11.2022, 12:30 Uhr

Anmeldung unter contact@plattform-muenchen.de

Impulsvortrag von Gabi Blum und Künstlerinnengespräch mit Inge Haack:

10.11.2022, 18 Uhr

Moderiert von Hubert Kretschmer

PLATFORM München. Am 26. Oktober 2022 eröffnet die Ausstellung „Wenn Sie zwanzig Jahr jünger wären und ein Mann ...“ im Foyer des Referats für Arbeit und Wirtschaft in München. Zum ersten Mal sind Werke der Münchner Künstlerin Inge Haack in einer Einzelausstellung zu sehen, die ihren Werdegang als Frau, Mutter und Malerin beleuchten.

„An eine Karriere als Künstlerin oder ein Studium war nicht zu denken. Meine Mutter musste, nachdem mein Vater im Krieg gefallen war, ihr Geld als Haushaltshilfe verdienen, denn es gab keine andere Möglichkeit. (...) Wie hätte ich da für meine Kunst kämpfen können?“ (Inge Haack)

„Wenn Sie zwanzig Jahr jünger wären und ein Mann ...“ bedauerte ein Kunstprofessor die abgelehnte Akademieaufnahme von Inge Haack (geb. 1935). Allen Widrigkeiten zum Trotz hat sie nie aufgehört Kunst zu schaffen und weiterhin in ihrem Atelier zu Hause zu malen.

Sie stellte sich im Laufe ihres fast 50-jährigen Schaffens zahlreichen persönlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen und schuf ein stilistisch breitgefächertes Gesamtwerk. Es bildet verschiedene malerische Ausprägungen der späten 1960er Jahre bis heute ab. Die Werke sind mal figurativ, mal abstrakt und zelebrieren die einfachen Freuden des Lebens und Alltages, die Begegnungen und Eindrücke vom Fremden und Bekannten.

Entsprechend dem Kredo „Dann male ich eben zu Hause“ wird der Ausstellungsbereich des Referats für Arbeit und Wirtschaft zum Wohnzimmer, wo der Sessel genauso seinen Platz hat wie die Gemälde an den Wänden. Die Ausstellung ist nicht nur die Retrospektive eines künstlerischen Oeuvres, sondern bietet die Gelegenheit, sich in den Mikrokosmos von Inge Haack hineinzusetzen – inklusive Ohrensessel und Fernseher.

Gabi Blum, Künstlerin und Mitbegründerin der Initiative „Kunst und Kind“, geht in ihrem Impulsvortrag am 10.11.2022 auf die Frage ein, ob und unter welchen Voraussetzungen sich Muttersein mit Künstlerinsein vereinbaren lässt. Im anschließenden Künstlerinnengespräch tauschen sich Inge Haack und der Verleger Hubert Kretschmer über Chancengleichheit in der Kunst aus. Hubert Kretschmer, in dessen Verlag darüber hinaus ein Booklet über Inge Haack mit Fotos von Lisa Fuhr erscheint, moderiert.

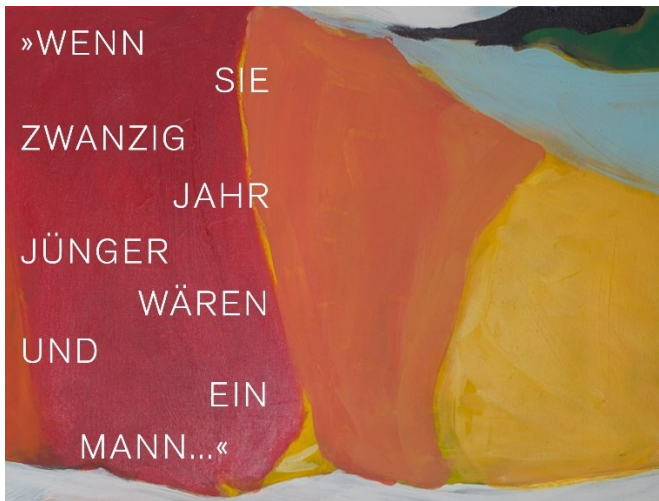
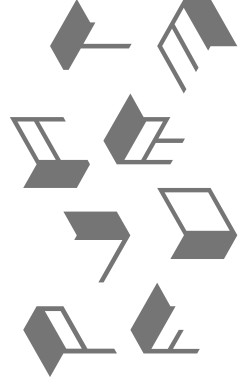


Abb. Inge Haack, ohne Titel, 2009
Gestaltung: Graphik Studio Mlr

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie zum kostenlosen Download unter www.plattform-muenchen.de/presse/

PLATFORM ist ein Projekt der Stadt München zur Qualifizierung der Kulturschaffenden, vor allem Bildenden Künstler*innen und Kulturmanager*innen, für den kulturellen Arbeitsmarkt. Die Qualifizierung erfolgt intern durch fünf Volontariatsstellen für Kulturmanager*innen und Kurator*innen, wie auch extern über Seminare und Vorträge für Bildende Künstler*innen und Kulturmanager*innen. Das Programm der PLATFORM beinhaltet Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Diskussionen, Vorträge, Künstlergespräche, Filmvorführungen, Publikationen u.a. und setzt sich mit den aktuellsten gesellschaftlichen Themen auseinander. Darüber hinaus bietet die PLATFORM 23 Studios für professionell arbeitende Kreative aller Sparten, wie auch ein Experimentierfeld im Bereich Kunst und Wirtschaft.

Pressekontakt

Radmila Krstajic
presse@plattform-muenchen.de
0049 · 89 · 324 · 9009 · 14

PLATFORM, Kistlerhofstraße 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München
www.plattform-muenchen.de

Die Räume der PLATFORM sind barrierefrei zu erreichen.

PLATFORM in Trägerschaft der Münchner Arbeit gGmbH Geschäftsführer: Gerhard Scherbaum, Johann Stelzer
Registergericht München, HRB 98967
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl

Gefördert durch das **MBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm



PLATFORM wird durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) gefördert. Weitere Informationen unter www.muenchen.de/mbq